

Verwaltung:

Herr Winfried Lütke-Dartmann	
Herr Andreas Hostert	bis einschl. TOP 4
Frau Kerstin Kotziers	
Herr Franz Schulte-Huermann	
Frau Gudrun Abendroth	bis einschl. TOP 3
Herr Dierk Gelhausen	
Frau Susanne Boroske	bis einschl. TOP 4

Schriftführung:

Frau Heike Jakobowsky

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Ingrid Fischer	CDU
Ratsfrau Monika Oettinghaus	Alternative für
Lüdenscheid	
Frau Brunhilde Gromball	FDP
Herr Michael Pottgießer	DIE LINKE.

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Marco Sawatzki	Fraktionslos
Frau Dorothee Schiller	Fraktionslos
Frau Katharina Thimm	Fraktionslos
Herr Peter Wagener	Fraktionslos

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:58 Uhr

1. Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

Die Verpflichtung der sachkundigen Bürgerin Frau Erika Falk ist in vorgesehener Form erfolgt.

2. Öffentliche Fragestunde

Herr Michael Wiek, Erster Vorsitzender der DJK Eintracht Lüdenscheid, ist für den TOP 5 „Übernachtung in Schulgebäuden und Turnhallen“ anwesend und wartet auf das Ergebnis. Er betont noch einmal, wie wichtig eine gemeinsame Übernachtung in der Turnhalle ist, besonders während eines Trainingslagers.

3. Ortsbesichtigung mit anschließender Aussprache

Frau Abendroth und der Schulleiter Herr Utsch führen die Ausschussmitglieder durch das Schulgebäude.

Besichtigt wird der ehemalige Gymnastikraum, der seit längerem als Unterrichtsraum der Bläserklassen genutzt wird und dauerhaft für diesen Zweck umgebaut werden soll. Hier ist

die Änderung der Akustik und Beleuchtung notwendig. Die Kosten hierfür betragen ca. 40.000 € und sind im Haushaltsentwurf für 2015 veranschlagt.

Weiter werden drei Naturwissenschaftsräume besichtigt, die mit einem Budget von 351.000 € komplett neu errichtet werden. Die Sanierung von zwei Räumen ist bereits abgeschlossen, der dritte Raum folgt in Kürze.

Das ehemalige Sprachlabor und ein Nebenraum konnten durch Versetzen der Trennwand in einen Inklusionsklassenraum nebst Differenzierungsraum umgebaut werden. Die Kosten hierzu betragen ca. 26.000 €.

Über ein Förderprogramm des Bundes konnte die Pausenhalle mit LED-Technik ausgestattet werden, was eine Energieeinsparung mit sich bringt.

Dank Einsatz des Fördervereins konnten die Kollegräume ebenfalls mit LED-Technik ausgestattet werden.

Ebenfalls soll das Kornmann-Kunstwerk und Wahrzeichen des BGL auf dem Schulhof künftig mittels Strahlern beleuchtet werden.

4. Förderung der Schulfähigkeit **Vorlage: 282/2014**

Herr Lütke-Dartmann erläutert kurz die Beschlussvorlage und erteilt Herrn Hostert das Wort. Herr Hostert berichtet, dass 2009 Mittel zur „Förderung der Bildungschancen an Lüdenscheider Grundschulen“ zur Verfügung gestellt wurden. Diese Gelder sollten für die Bereiche „Förderung der Schulfähigkeit“ und „Hausaufgabenhilfe“ eingesetzt werden. Mit der Organisation wurde die VHS beauftragt. Durch Bedarfserhebungen konnten die Schulen ermittelt werden, die für das Projekt in Frage kamen, und so konnten zwölf pädagogische Fachkräfte unterschiedlicher Fachrichtungen Lehraufträge an der VHS annehmen, um die „Förderung der Schulfähigkeit“ an zunächst sieben Lüdenscheider Grundschulen durchzuführen, während dreizehn Mitarbeiterinnen, auch ohne pädagogische Ausbildung, die „Hausaufgabenhilfe“ an sechs Grundschulen übernahmen. Die Hausaufgabenhilfe wurde im Jahr 2013 eingestellt, um die Mittel in die „Förderung der Schulfähigkeit“ zu investieren.

Derzeit steht ein Gesamtstundenkontingent von 3360 Stunden pro Kalenderjahr zur Verfügung, mit dem dreizehn pädagogische Fachkräfte an acht Grundschulen tätig sind.

Seitens der Stellungnahme der Leiter der beteiligten Grundschulen hat sich die Arbeit der sozialpädagogischen Mitarbeiterinnen bestens bewährt und es wird appelliert, das Projekt unter der Regie der VHS weiterzuführen.

Herr Lütke-Dartmann bekräftigt, dass das Projekt unter der Federführung der bisherigen Mitarbeiterin fortgeführt werden soll.

Beschluss:

1. Der Schul- und Sportausschuss nimmt den Bericht der Volkshochschule sowie die Stellungnahme der Lüdenscheider Grundschulleitungen zur Kenntnis.
2. Das Projekt wird zunächst für eine Laufzeit von drei Jahren weitergeführt.

3. Dem Schul- und Sportausschuss wird vor den Sommerferien 2017 ein erneuter Bericht vorgelegt, in dem u. a. auch zu der nachhaltigen Wirksamkeit des Projektes Stellung genommen wird.
4. Für die Beschäftigung einer zuständigen Mitarbeiterin/eines zuständigen Mitarbeiters wird eine halbe Planstelle im Stellenplan 2015 eingerichtet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

5. Übernachtungen in Schulgebäuden und Turnhallen Vorlage: 284/2014

Frau Kotziers erläutert die wichtigsten Punkte der Vorlage und hebt hervor, dass bei einer Übernachtung in Turnhallen die Anzahl der anwesenden Personen entscheidend ist, da bei einer Gruppengröße in Klassenstärke, was auch meistens für die Vereine zutrifft, zu prüfen ist, ob die notwendigen baulichen Gegebenheiten, wie z. B. der zweite Rettungsweg, vorhanden sind.

Nach den Erfahrungen der letzten Jahre liegen von den Vereinen ca. zehn Anfragen nach Übernachtungen jährlich vor. Da der Verein verständlicherweise in seiner Übungshalle übernachten möchte, wird vorgeschlagen, diese beantragten Turnhallen auf die erforderlichen baulichen Gegebenheiten zu überprüfen, d. h., ob zweiter Rettungsweg, Feuerlöscher und Notbeleuchtung etc. vorhanden sind. Seitens der Vereine, dies gilt aber auch für die Schulen, müsste zuverlässiges Aufsichtspersonal die Übernachtung mit betreuen.

Sollte sich bei einer Übernachtung die Personenstärke mal erhöhen, so müsste die Turnhalle auf ihre Versammlungsstättentauglichkeit untersucht werden. Darüber hinaus ist die Genehmigung des Fachdienstes Bauaufsicht zu einer temporären Nutzungsänderung erforderlich.

Wie bereits in der vorletzten Sitzung festgelegt, ist Herr Gelhausen Ansprechpartner für die Vereine und Frau Kotziers Ansprechpartnerin für die Schulen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen einmaligen Prüfungen vorzunehmen.
2. Die Verwaltung legt dem Schul- und Sportausschuss die Ergebnisse ihrer Prüfung bis Mitte 2015 vor. Hierbei sollen auch erforderliche Kosten für evtl. notwendige bauliche Ertüchtigungen benannt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

6. Berichtswesen; hier: Beschulung von Seiteneinsteigern (Mündlicher Bericht)

Frau Kotziers teilt mit, dass alle Kinder, die aus dem Ausland zuziehen, seitens des Fachdienstes Schule und Sport der Hauptschule Stadtpark gemeldet werden. Dort ist jetzt die Beratungsstelle für Seiteneinsteiger, die zuvor bis zu deren Schließung an der Albert-Schweitzer-Schule angesiedelt war.

Sollten die Erziehungsberechtigten keine Eigeninitiative zeigen, so werden sie von der Hauptschule Stadtpark angeschrieben. Dort werden die Schülerinnen und Schüler getestet und die Grundschul Kinder an die Grundschulen ihres Schuleinzugsbezirkes verwiesen. Die älteren Schülerinnen und Schüler werden ebenfalls getestet, und wenn entsprechende Deutschkenntnisse vorliegen, möglicherweise an andere weiterführende Schulen verwiesen. Sollte dies nicht der Fall sein, so werden sie in jahrgangsübergreifenden Seiteneinsteigerklassen in der Hauptschule Stadtpark unterrichtet.

Derzeit werden an der Hauptschule Stadtpark 47 Seiteneinsteiger in zwei Seiteneinsteigerklassen unterrichtet. Hiervon sind 16 Seiteneinsteiger von der Albert-Schweitzer-Schule mitgekommen, somit sind seit Schuljahresbeginn 31 neu hinzugekommen.

Zwischenzeitlich ist die Kapazitätsgrenze an der Hauptschule Stadtpark erreicht, so dass fünf Seiteneinsteiger von der Adolf-Reichwein-Gesamtschule aufgenommen worden sind. Aktuell laufen zehn Beratungsgespräche, davon entfallen altersmäßig zwei auf die Grundschulen und acht auf die weiterführenden Schulen.

Für Januar ist ein runder Tisch geplant, an dem neben den Vertretern der Verwaltung die Schulleitungen der weiterführenden Schulen und die Schulaufsicht teilnehmen werden, um weitere Planungen zu besprechen, da ein deutlicher Anstieg gegenüber den Vorjahren zu verzeichnen ist.

Herr Winfried Becker, Fachaufsicht für die Hauptsschulen beim Kreisschulamt, teilt mit, dass zum 01. Februar 2015 fünf Integrationsstellen geschaffen werden. Seitens des Landes stehen hierzu insgesamt 300 Stellen zur Verfügung. Außerdem sei ein Kommunales Integrationszentrum beim Kreis demnächst für die Organisation zuständig.

7. Berichtswesen; hier: Gemeinsames Lernen (Mündlicher Bericht)

Frau Kotziers teilt mit, dass Ende Oktober die Arbeitsgruppe getagt hat und folgende Themen besprochen worden sind.

Am 03.12.2014 findet unter Beteiligung der Schulaufsicht eine regionale Verteilkonferenz statt, in der es um die Verteilung der Schülerinnen und Schüler im Übergang Klasse 4 in Klasse 5 geht. Hieran werden die abgebenden Grund- und Förderschulleitungen sowie die aufnehmenden weiterführenden Schulleitungen teilnehmen.

Am 15.12.2014 findet im Kreishaus die zweite Regionalkonferenz statt, in der die Standorte des Gemeinsamen Lernens festgelegt werden und die Verteilungen endgültig vorgenommen werden.

Zur Verwendung der Landeszuwendung in Höhe von rund 20.000 € für nichtlehrendes pädagogisches Personal finden derzeit Gespräche statt. Die Ergebnisse werden in der nächsten Sitzung bekannt gegeben.

Weiter finden in der nächsten Zeit Gespräche mit der ZGW und den Schulleitungen der weiterführenden Schulen statt, um eventuell notwendige Umbaumaßnahmen zu besprechen.

8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

8.1. Bekanntgaben

8.1.1. JeKits - Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen

Herr Lütke-Dartmann erklärt, dass „Jekits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ ein durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördertes kulturelles Bildungsprogramm in den Grundschulen ist, an dem auch die Stadt Interesse zeigt. Ein Bericht soll in der nächsten Sitzung folgen.

8.1.2. Schülerhaushalt

Der Vorsitzende des Schul- und Sportausschusses gibt bekannt, dass der Schülerhaushalt, der erstmalig im Schuljahr 2013 / 2014 durchgeführt wurde, voraussichtlich im laufenden Schuljahr fortgeführt werden kann. Ratsherr Voß teilt mit, dass die Grundschulen darum gebeten haben, auch daran teilzunehmen.

In einer interfraktionellen Vorbesprechung wurde einvernehmlich vereinbart, dass die 10.000 € an die elf Grundschulen zu je 200 € und die neun weiterführenden Schulen zu je 866 € aufgeteilt werden.

8.2. Beantwortung von Anfragen

Keine

8.3. Anfragen

Keine

gez. Jens Voß
Vorsitzender

gez. Heike Jakobowsky
Schriftführer